

## Termine

- So 03.01.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft** mit **Karl-Wilhelm Schneider**
- So 10.01.** 10:00 Uhr **Gemeinschaft** mit Abendmahl mit **Alexander Stolz**  
(Beginn der **Allianzgebetswoche**)
- Mo 11.01. – Do 14.01.** **Allianzgebetswoche** (20:00 Uhr)  
(siehe besondere Einladung im Heft)
- So 17.01.** 10:30 Uhr **Abschluss** der **Allianzgebetswoche** in der  
**Christl. Gemeinde Kölner Straße**
- Mi 20.01.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- 2 x Atempause** mit **Ingo Müller**, Thema: **Leben im Angesicht des Vaters:**
- So 23.01.** 19:00 Uhr **Atempause Jugend-Spezial**
- So 24.01.** 11:00 Uhr **Atempause** mit anschließendem Mittagessen
- Mi 27.01.** 20:00 Uhr **Vorbereitungstreffen Evangelisation**
- So 31.01.** 10:00 Uhr **Familienstunde** gestaltet von der **Mädchenjung-**  
**schar** mit **Steven Lambers**
- Mi 03.02.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 07.02.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft** mit **Benjamin Bräuer**
- Mi 10.02.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde/Hauskreis** (Enners)
- Do. 11.02.** 20:00 Uhr **Hauskreis** (Diehl)
- So 14.02.** 10:00 Uhr **Gemeinschaft** mit Abendmahl mit **Oliver Mehring**
- Mi 17.02.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 21.02.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft** mit **Karl-Wilhelm Schneider**
- Mi 24.02.** 20:00 Uhr **Bibelabend** mit **Oliver Post** (Gemeinschaftsverband)
- So 28.02.** 18:00 Uhr **Atempause**

Jeden 1. Sonntag im Monat nach der Gemeinschaft gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Plätzchen, etc., sofern nichts anderes anliegt.

## Impressum

**Redaktion:** Marie Theresa Stolz und Stefanie ter Jung  
Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **21.02.2016** bei Marie Theresa Stolz (gemeindeleben-aktuell@t-online.de, Tel: 600288) einreichen.

# Gemeindeleben aktuell

Januar | Februar 2016



Jahreslosung 2016

**Gott spricht:**

**Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.**

Jesaja 66,13

**EGT** Ev. Gemeinschaft  
Altenseelbach e.V.



**Gott spricht:  
Ich will euch trösten,  
wie einen seine  
Mutter tröstet.**

Jesaja 66,13

Die Jahreslosung für das Jahr 2016 stammt aus dem letzten Kapitel des Jesajabuches.



Ab Kapitel 40 wird in Jesaja oft ein deutlich anderer Ton angeschlagen als in den Kapiteln 1-39 – man vergleiche nur Jesaja 1,15-17 (Und wenn ihr auch eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und wenn ihr auch viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut. Wascht euch, reinigt euch, tut eure bösen Taten aus meinen Augen, lasst ab vom Bösen! Lernt Gutes tun, trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten, schafft den Waisen Recht, führt der Witwen Sache!) mit Jesaja 40,1f. (Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn sie hat doppelte Strafe empfangen von der Hand des HERRN für alle ihre Sünden.). In den Kapiteln 1-39 herrschen Anklage und Ermahnung für das Volk Israel vor, in den folgenden Kapiteln die Zusage von Trost und Heil für das Volk. Hintergrund dieses Buches ist das babylonische Exil, dass für Israel eine riesige Wende bedeutete. Das eigene Land ging verloren, es war von Heiden erobert worden. Außerdem war der Tempel zerstört worden, das große Heiligtum, in dem das Volk seinen Gott suchen und Opfer bringen durfte. Was das für dieses Volk damals bedeutete, können wir heute überhaupt nicht nachempfinden, weil wir in keiner Weise ein vergleichbares Heiligtum kennen.

Der Vergleich in der Jahreslosung ist interessant: „wie einen seine Mutter tröstet“. So will Gott sein Volk trösten! Das mag für uns ungewohnt klingen, weil wir Gott in aller Regel als Vater ansprechen oder mit einer Vaterfigur vergleichen: „Vater unser“ heißt es in dem Gebet, das Jesus seine Jünger gelehrt hat und „Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst“ heißt es in einem Lied. Ist denn Gott manchmal Vater und manchmal Mutter oder immer sowohl als Vater als auch als Mutter ansprechbar?

Gott hat kein Geschlecht. Er hat vielmehr die beiden Geschlechter bei der Schöpfung ins Leben gerufen, weil sie in ihrer Gegensätzlichkeit und Ergänzungsbedürftigkeit beide auf je ihre Weise in der Lage sein können, in einer Lebensgemeinschaft und als Lebensgemeinschaft einander die verschiedenen Wesenszüge Gottes zu spiegeln. Dass wir Gott in der Bibel vielfach als Vater bezeichnet findet und dass das

### Sonntags

**Sonntagsschule**, 10 Uhr,  
Ansprechpartnerin: Myriam Bräuer

### Montags

**Ch@t**, 19:30 Uhr,  
Ansprechpartner: Michael Keßler

**Gemischter Chor**, 20 Uhr  
Ansprechpartner: Alfred Quandel

### Dienstags

**Frauenfrühstückskreis**  
Einmal im Monat, 9 Uhr  
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

**Mädchenjungschar**, 17:30 Uhr, Ansprechpartnerin: Chr. Willwacher (02735 781555)

**Mädchenkreis**, 19:15 Uhr  
Ansprechpartnerin: Annika Sander

### Mittwochs

**Krabbelgruppe Purzelbaum**, 9:45 Uhr,  
Ansprechpartnerinnen: Annika Sander

**Posaunenchor**, 18:30 Uhr  
Ansprechpartner: Michel Sohn

### Donnerstags

**Jungenschaft**, 19 Uhr  
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

### Freitags

**Jungenjungschar**, 17 Uhr  
Ansprechpartner: Julian Enners

**Männerchor**, 20 Uhr  
Ansprechpartner: Alfred Quandel

## Die Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Margit Manderbach, Günter Reinschmidt, Christiane Willwacher, Volkhard Willwacher. Eure Gemeindeleitung

## Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 02735/1452) oder Hilde Jung (Tel. 02735/60184)

## Ansprechpartner Hauskreise

**Hauskreis 1:** jeder 2. Do im Monat, 20 Uhr Wolfgang Diehl (02735/5304) und Bärbel Reinschmidt (02735/1372)

**Hauskreis 2:** jeder 2. Mi im Monat, 20 Uhr Jürgen und Regine Enners (02735/1370)

## Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 02735/60184)

# ÜBER'S LEBEN

2016

Abende der Begegnung  
mit Angelo Weiß

## Gemeindeversammlung zur Vorbereitung auf die Evangelisation Mittwoch, 27.01.2016, 20 Uhr

Zur Vorbereitung der Evangelisation "Abende der Begegnung 2016" möchten wir eine Zusammenkunft aller Christen, die sich im weiteren Sinne zu unserer Gemeinde zählen, durchführen. Also Gemeinschaft, CVJM, Atempause, Kirche ... jung und alt – alle sind angesprochen. Hier kann – und sollte man nicht unterscheiden! Denn es geht nicht um Organisationsformen, sondern darum, dass Menschen Gott ganz neu kennen lernen und zum Glauben an IHN finden!

Bitte macht es EUCH zum Anliegen die Evangelisation jetzt schon vorzubereiten; im Herzen, im Gebet und im Alltag.

Deshalb ist es notwendig, dass wir uns hierauf gemeinsam einstimmen lassen!

Wir haben den Abend einfach "Gemeindeversammlung" genannt. Kommt bitte zahlreich. Wir glauben fest daran, dass Gott auch in Altenseelbach Großes tun kann!

in der Tradition der Kirchen und christlichen Gemeinden vielfach aufgenommen wurde, ist richtig und auch sinnvoll. Aber wir sollten hier vor allem nicht den Fehler machen, von dem, was wir als einen Vater und als väterlich wahrnehmen, auf Gott zu schließen. Und ebenso sollten wir nicht den Fehler machen, ausgehend von Jesaja 66,13 von dem, was wir als eine Mutter und als mütterlich wahrnehmen, auf Gott zu schließen. Nicht Gott bildet einfach unsere Vorstellungen von Vater und Mutter ab – also in der Form: Kennst du einen guten Vater oder eine gute Mutter? Ja? Toll, genau so ist Gott! Wir sind vielmehr dazu berufen, als Vater und als Mutter Gottes Eigenschaften und Handeln – und ich möchte ergänzen: Jesu Eigenschaften und Handeln – zu spiegeln. Von daher hat es auch keinen besonderen Sinn, die Forderung aufzustellen, das Reden von Gott als Vater in unseren Zeiten lieber sein zu lassen, weil viele Menschen keinen guten Vater haben und damit nichts Positives verbinden können. Anders herum sollte die Schlussfolgerung lauten: Inwiefern jemand ein guter Vater und eine gute Mutter ist, kann an der Entsprechung zum Handeln Gottes und Jesu gemessen werden.

Gott will sein Volk trösten, wie eine Mutter trösten kann. Natürlich werden wir dem Vergleich nie völlig entgehen, dass wir bei solchen Worten an unsere oder eine Mutter denken, die getröstet hat und von da aus einen Vergleich mit Gott vornehmen. Aber das ist eben nicht der einzige Weg, diesen Vergleich auszudeuten. Von Gott und seinem Werk, seiner Liebe und Treue ausgehend vom Menschen zu sprechen ist in der Regel tragfähiger und hilfreicher als vom Menschen ausgehend davon zu sprechen, wie Gott sein könnte oder sollte.

Bei Gott finden wir Trost. Das Volk Israel durfte nach Versagen und Untreue Gottes Trost und einen neuen Anfang erfahren. So ist der lebendige Gott, von dem die Bibel redet! Für das neue Jahr 2016 wünsche ich Euch und mir, dass wir immer wieder Trost bei Gott finden und getröstet werden – gerade dann, wenn uns unser Versagen vielleicht bedrückt und wir nicht wissen, was die Zukunft bringen mag. Gott hat es verheißen und in Jesus hat er auf alle Verheißungen das Amen gesprochen (2. Korinther 1,20).

Julian Enners



Herzliche Einladung  
10. - 17. Januar

Foto Allianzgebetswoche: testfight, photocase.com

#### Veranstaltungen im Vereinshaus Obere Reihe

- So 10.01.2016 10.00 Uhr** Beginn der Woche | Alexander Stolz mit Abendmahl  
„Gott und seine Kinder“ | Lukas 15,11
- Mo 11.01.2016 20.00 Uhr** Gebetsabend mit der Gemeindeleitung  
„Wenn Beziehungen zerbrechen“ | Lukas 15,12
- Di 12.01.2016 20.00 Uhr** Gebetsabend mit Rainer Klein  
„Alles gewollt – alles verloren“ | Lukas 15,13-16
- Mi 13.01.2016 20.00 Uhr** Gebetsabend mit Stefan Sauer  
„Wende statt Ende“ | Lukas 15,17-20a
- Do 14.01.2016 20.00 Uhr** Gebetsabend mit Ehrfried Eckam  
„Was für ein Vater!“ | Lukas 15,20b+c

#### Herzliche Einladung nach Zeppenfeld/Vereinshaus

- Fr 15.01.2016 20.00 Uhr** Gebetsabend  
„Wie neu geboren“ | Lukas 15,21-24
- Sa 16.01.2016 20.00 Uhr** Gebetsabend  
„Zu Hause und doch weit weg“ | Lukas 15,25-30

#### Herzliche Einladung zur Christl. Gemeinde Kölner Straße

**So 18.01.2015 10.30 Uhr** Abschlussveranstaltung mit Mittagessen  
„Das muss gefeiert werden“ | Lukas 15,31-32

Wer einen Fahrdienst benötigt, kommt bitte von Freitag bis Sonntag ca. eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn zum Vereinshaus (Treffpunkt: vor der unteren Eingangstür).

#### Nachgedacht

#### Zum neuen Jahr

Neues wird geschehen, Verborgenes ist noch unbekannt.  
Erwartungen, Wünsche und Vorsätze werden genannt.  
Doch was sich erfüllt und wie sich kommende Tage gestalten –  
unser Leben liegt allein in Gottes Hand und Walten.

Neues wird geschehen, wohl dem, der sich weiß geborgen.  
Wer Hoffnung und Vertrauen hat, macht sich keine Sorgen.  
Nur das, was uns näher bringt zum Ziel, lässt Gott gescheh'n.  
So lernen wir Gott im Leiden und in der Freude versteh'n.

Neues wird geschehen, was wird sich ereignen in der Welt?  
Wird auch das neue Jahr von Kriegen schwer entstellt?  
Gott sitzt im Regiment, in Gerechtigkeit hält Er Gericht.  
Zu den Seinen spricht Er, Kind fürchte dich nicht“.

Ursula Wulf

